

Von den 4 Jahrszeiten des 1787 Jahrs

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **66 (1787)**

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-371623>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Von den 4 Jahreszeiten des 1787 Jahrs.

Von dem Winter.

Den zimlich rauhen, mit vielen Schnee und Winden vermischten Winter fangen wir noch in dem 1786 Jahr an, nemlich den 21 neuen und 10 alten Christmonat um 3 Uhr 26 m. Nachmittag, da die Sonne in den Steinbock tritt. Dieses Quartal wird uns der Zeit gemäß mit Wind und Schnee genugsam versehen.

Von dem Frühling.

Den besten Theils guten, zum Wachsthum geneigten Frühling fangen wir an, den 20 neuen und 9 alten Merz um 5 Uhr 7 m. Nachmittag, da die Sonne in den Widder tritt. In dieser Jahreszeit werden wir am Ende meist fruchtbare Witterung zu erwarten haben.

Von dem Sommer.

Der fruchtbare und warme Sommer nimt seinen Anfang, den 21 neuen und 10 alten Brachmonat um 3 Uhr 5 m. Nachmittag, da die Sonne in das Zeichen des Krebses tritt. Dieses Quartal scheint zur Fruchtbarkeit geneigt zu seyn.

Von dem Herbst.

Den Fruchtbringenden Herbst fangen wir an, den 23 neuen und 12 alten Herbstmonat um 4 Uhr 30 m. Morgens, da die Sonne in die Waag tritt. Dieser Herbst möchte sein Ende mit Schnee und Kälte beschliessen.

Von denen Finsternissen 1787.

Es begeben sich nach astronomischer Rechnung in diesem Jahr drey Sonnen und 2 Mondsfinsternissen, von welchen in Europa und in unsern Gegenden 1 an der Sonne und 1 an dem Mond sichtbar sein werden.

Die zweyte ist eine unsichtbare Sonnenfinsterniß den 19 neuen und 8 alten Jenner um 11 Uhr 39 m. Mittag.

Die dritte ist eine sichtbare Sonnenfinsterniß den 15 neuen und 4 alten Brachmonat, der Anfang ist Nachmittags um 2 Uhr 32 m. das Mittel ist um 4 Uhr 30 m. und das Ende um 5 Uhr 12 m. In Europa wird selbige bis auf die Hälfte sichtbar seyn, in einigen Gegenden Asiens aber verfinstert aufgehen wird.

Die vierte ist eine unsichtbare Mondsfinsterniß den 30 neuen und 19 alten Brachmonat um 3 Uhr 24 m. Nachmittag.

Die fünfte ist eine unsichtbare Sonnenfinsterniß den 9 neuen Christmonat und 28 alten Wintermonat des Abends nach Sonnenuntergang.

Die sechste ist eine sichtbare Mondsfinsterniß den 24 neuen und 13 alten Christmonat, der Anfang ist Nachmittags um 3 Uhr, das Mittel um 4 Uhr 12 m. und das Ende um 5 Uhr 20 m. Im westlichen Afrika und dem mittleren Europa geht der Mond verfinstert auf.